



# Freie und Hansestadt Hamburg

## Bezirksversammlung Altona

A/BVG/

Drucksache XVIII - **XXX**  
Datum **XX.XX.2009**

## **Antrag der Fraktion DIE LINKE**

### **Für einen demokratischen Bürgerentscheid zu IKEA**

Nachdem nun das Pro-IKEA-Bürgerbegehren vermutlich die erforderliche Zahl gültiger Unterschriften vorgelegt hat, wird die schwarzgrüne Bezirksversammlungsmehrheit laut eigener Aussage diesem Begehren nicht beitreten, um so einen Bürgerentscheid zu erwirken. Da das Kein-IKEA-Bürgerbegehren die erforderlichen Unterschriften mit dem notwendigen Sicherheitspuffer offenbar noch nicht zusammen hat, andererseits bis Ende Februar Zeit hätte, diese vorzulegen, um einen weiteren Bürgerentscheid in derselben Sache auszulösen, erscheint es sinnvoll und demokratisch, einen gemeinsamen Bürgerentscheid mit einer echten alternativen Fragestellung und jeweiligen Begründung an die Altonaer Wahlberechtigten zu versenden. Das erspart die Kosten eines doppelten Bürgerentscheides und wird den Wahlberechtigten auch eher vermittelbar sein, als zwei Bürgerentscheide zum selben Thema nacheinander durchzuführen.

**Es soll einen Bürgerentscheid zu IKEA zu geben, in dem die alternative Fragestellung der Bezirksversammlung auf der Basis der Ergebnisse der Planungswerkstatt „Große Bergstraße“ von 2003 formuliert wird und dem Pro-IKEA Text gegenüber gestellt wird.**

### **Petitum:**

**Die Bezirksversammlung wird um Zustimmung gebeten.**